Stadt Köln

Der Oberbürgermeister

Dezernat, Dienststelle
IV/510/32

Vorlage-Nr.
1665/2008

Freigabedatum

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Realisierung von Maßnahmen zur Verbesserung der Betreuungssituation von Kindern im Schulalter
hier: Zuschüsse für Gruppen "Ganztagsangebote für 10 - 14jährige Schülerinnen und Schüler" für den Zeitraum 01.01. - 31.07.2008

Beschlussorgan
Jugendhilfeausschuss

Beratungsfolge		**Abstimmungsergebnis**					
Gremium	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abgelehnt	zurückgestellt	verwiesen in	einstimmig	mehrheitlich gegen
Jugendhilfeausschuss	19.08.2008	☐	☐	☐		☐	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie – beschließt unter Bezugnahme auf seinen Beschluss vom 13.06.1994 (Verteilung von Zuschussmittel im Verwaltungshaushalt), den in Anlage 1 genannten Trägern einen Zuschuss in Höhe von 714.371,17 EURO für die Durchführung von Ganztagsangeboten bis zum 31.07.2008 zu gewähren.
Mittel stehen im Teilergebnisplan 0601, Kinder,- Jugend und Familienhilfe, zur Verfügung.
Landesmittel sind auf den kommunalen Zuschuss anzurechnen.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

☐ Nein	☒ ja, Kosten der Maßnahme	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses	☐ nein ☐ ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten	b) Sachkosten
	714.371,17 € €	%	€	€	€

Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)	Einsparungen (Euro)

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Am 09.03.1999 hat der Rat der Stadt Köln (Ds-Nr. 0160/099) beschlossen, bis zu 76 Gruppen „Ganztagsangebote für 10-14jährige Schülerinnen und Schüler“ zu fördern. Die Gruppenanzahl wurde inzwischen durch Ratsbeschluss und Dringlichkeitsentscheidung (DS-Nr. 2172/001) auf 80 Gruppen erhöht, wobei die Förderung im Rahmen der im Teilergebnisplan 0601 (Kinder,- Jugend und Familienhilfe) zur Verfügung stehenden Mittel, die pro Haushaltsjahr 1.248.500,00 EURO betragen, erfolgen muss.

Da der Haushalt für die Haushaltsjahre 2008/2009 vom Rat der Stadt Köln erst zum 24. Juni 2008 beschlossen wurde, war es für die Planungs- und Finanzsicherheit der Jugendeinrichtungen und Bürgerzentren bis zum Schuljahresende (31.07.2008) von Bedeutung, dass eine Mittelzuweisung per Abschlagszahlungen erfolgte.

Bewilligt werden im 2. Schulhalbjahr 2007/2008 (1.1.08 – 31.07.08) nur noch 76 Gruppen, da der Jugendhilfe und Schule e.V. mit seiner Einrichtung Jugendladen Nippes seit Anfang des Jahres als Spezialisierte Jugendeinrichtung für Schülerförderung finanziert wird und damit vier Gruppen aus dem Programm herausfallen. Die entsprechenden Mittel i.H.v. 81.808.- € wurden als Deckung für die Betriebskostenzuschüsse zur Verfügung gestellt (vgl. JHA vom 22.01.2008, Top 6.4).

Für den Zeitraum 01.01.08 – 31.07.2008 wird ein Zuschuss entsprechend der Anlage 1 gewährt.

Zur Kofinanzierung der Ganztagsangebote konnten die Träger für den genannten Zeitraum Zuschüsse aus dem Landesjugendplan i.H.v. 162.478 EURO akquirieren. Diese wurden in tatsächlicher Höhe auf den kommunalen Zuschuss angerechnet.

- Seit dem 07.01.2008 findet an 4 Tagen pro Woche auch eine Nachmittagsbetreuung für 8 Schülerinnen und Schüler ab der 8. Klasse der Sekundarstufe I in der Förderschule für soziale und emotionale Entwicklung in der Blumenthalstraße statt.
  Träger dieses Projektes ist "Haus Miriam - Caritas- Jugendhilfe Gesellschaft mbH". Ein Konzept liegt vor und entspricht den Vorgaben für die Förderung dieser Maßnahmen.
  Hierfür wird ein Zuschuss in Höhe von 5.965,17 € gewährt.
  Die Betreuung der jüngeren Kinder wird im Rahmen der Offenen Ganztagsschule abgedeckt.

Der Rat hat am 24.06.08 nach Vorberatung im Finanzausschuss beschlossen, die Mehraufwendungen der aktuellen Tariferhöhungen im öffentlichen Dienst für die Jahre 2008 und 2009 bei den städtischen Zuschüssen an die Träger der freien Wohlfahrtspflege sowie der sonstigen freien Trägern aus den Bereichen Jugendhilfe, Sozialarbeit, Gesundheit und Migration sowie an die Träger von Bürgerzentren zu berücksichtigen.
Die haushaltsmäßige Umsetzung der Mehraufwendungen erfolgt im Rahmen der Bewirtschaftung 2008 und 2009 und wird in Höhe der konkret entstanden Mehrbelastungen von den Einrichtungen/Trägern mit einer gesonderten Beschlussvorlage verteilt.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 13.06.1994:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt zur Kenntnis, dass die Umsetzung seiner Beschlüsse über die Verteilung von Zuschussmitteln im Verwaltungshaushalt im beschlossenen Umfang nur vollzogen werden kann, wenn

Die Haushaltssatzung durch die Bezirksregierung genehmigt und in Kraft getreten ist
und
der Stadtkämmerer im Zuge der Haushaltsbewirtschaftung keine Verfügungsbeschränkung angeordnet hat.

Der JHA ist bei Veränderungen der Verteilung von Zuschussmittel frühzeitig zu beteiligen.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr. 1